

**In dem Verfahren
über
die Verfassungsbeschwerde**

1. des Herrn W...,
2. der Frau L...,
3. des Herrn F...,
4. des Herrn p...

- Bevollmächtigte: 1. Rechtsanwalt Thomas Stadler,
Haydstraße 2, "Villa Bertha", 85354 Freising
2. Rechtsanwalt Dominik Boecker,
Lindenstraße 6, 50674 Köln -

gegen Artikel 1 des Gesetzes zur Bekämpfung der Kinderpornographie in Kommunikationsnetzen (Gesetz zur Erschwerung des Zugangs zu kinderpornographischen Inhalten in Kommunikationsnetzen) vom 17. Februar 2010 (BGBl I S.78)

hat die 1. Kammer des Ersten Senats des Bundesverfassungsgerichts durch

den Vizepräsidenten Kirchhof
und die Richter Eichberger,
Masing

gemäß § 93b in Verbindung mit § 93a BVerfGG in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. August 1993 (BGBl I S. 1473) am 29. März 2011 einstimmig beschlossen:

Die Verfassungsbeschwerde wird nicht zur Entscheidung angenommen.

Gründe:

- Die Verfassungsbeschwerde ist unzulässig, weil sie nicht den Begründungsanforderungen gemäß § 23 Abs. 1 Satz 2 Halbsatz 1 und § 92 BVerfGG genügt und ihr der Grundsatz der Subsidiarität gemäß § 90 Abs. 2 Satz 1 BVerfGG entgegensteht. 1
- Von einer weiteren Begründung wird nach § 93d Abs. 1 Satz 3 BVerfGG abgesehen. 2
- Diese Entscheidung ist unanfechtbar. 3

Kirchhof

Eichberger

Masing

**Bundesverfassungsgericht, Beschluss der 1. Kammer des Ersten Senats vom
29. März 2011 - 1 BvR 508/11**

Zitiervorschlag BVerfG, Beschluss der 1. Kammer des Ersten Senats vom
29. März 2011 - 1 BvR 508/11 - Rn. (1 - 3), [http://www.bverfg.de/e/
rk20110329_1bvr050811.html](http://www.bverfg.de/e/rk20110329_1bvr050811.html)

ECLI ECLI:DE:BVerfG:2011:rk20110329.1bvr050811